

5/08 Mai 2008

www.audio.de

Deutschland 5,30 €

AUDIO
AUDIO

DAS MAGAZIN FÜR HIFI • HIGH END • SURROUND • MUSIK

HECO

Victa 500



+ Warm und angenehm abgestimmte, souveräne und pegepfeste Box.



KAUFTIPP

Preis/Leistung „überragend“

Victa 500



HECO

Viel fürs Geld

„Wenn es um viel Box für wenig Geld geht, ist die deutsche Traditionsmarke Heco ohnehin an vorderster Front dabei – nicht weniger als vier Boxen des Herstellers zielt in der Audio-Bestenliste ein roter Punkt, die Auszeichnung für das beste Preis-Leistungsverhältnis. Und auch die Victa 500 hat schon auf dem Papier einiges zu bieten: eine vollwertige Standbox für 400 Euro, die mit einem nach hinten elegant verjüngten Gehäuse und zwei massiven Konus-Treibern aufwarten kann. Damit sich die beiden mit stabilen Blechkörben und Kompensationsmagneten versehenen Papiertreiber nicht per Interferenz akustisch in die Quere kommen, koppelt die Frequenzweiche den unteren bereits im Grundtonbereich sanft aus, im Bass agieren beide gemeinsam. Der obere Treiber darf bis drei Kilohertz hinaufspielen und übergibt dann an den Hochtöner. Hier bringt Heco eine aus gewobener Kunstseide hergestellte Membran zum Einsatz, die von einer 20-Millimeter-Spule angetrieben wird

und mit einer Schallführung auf guten Wirkungsgrad getrimmt ist.

Die vom Pulheimer Audiovox-Vertrieb betreuten Heco Victa sind klassenüblich außen mit Vinyl-Folie beschichtet – was von weitem eine durchaus realistische Holzoptik bietet...

...Ungewöhnlich souverän agierte sie mit härterer Musik: Metallicas „Re-Load“ hämmerte satt und laut in den Hörraum, ohne einen Funken Lästigkeit zu zeigen, auch echte Partypegel sind mit der Heco drin.“

Fazit

Es muss als Einstieg nicht immer eine Kompakte sein – die Bandbreite an 400-Euro Standboxen ist ordentlich. Für Rockfans und Besitzer größerer Räume stellt die riesig spielende Heco die erste Wahl dar.

Im Testfeld vertreten:
KEF CRESTA 30, MISSION M 33i

